

Zehn Jahre Hamburger Forum: Top Implantologie aus Wissenschaft und Praxis

Bei St. Pauli und Hamburg werden sicher viele Assoziationen geweckt. Der Zahnmediziner, vor allem Implantologe, wird hier sicher an das Hamburger Forum für Innovative Zahnmedizin denken. Und das aus gutem Grund: Die Fortbildungsveranstaltung lädt seit zehn Jahren zu einem qualitativ hochwertigen Kongress ein. Am 22. und 23. September wartet im EMPIRE RIVERSIDE HOTEL ein hochkarätig besetztes Vortragsprogramm und weitere Highlights auf die Teilnehmer. Welche dies sind und was das Hamburger Forum in diesem Jahr außerdem auszeichnet, verrät der wissenschaftliche Leiter, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, stellv. Klinikdirektor, Leiter der Sektion für „Regenerative Orofaziale Medizin“, im folgenden Interview.

Jürgen Isbaner

Lieber Herr Prof. Smeets, alljährlich treffen wir uns in Vorbereitung auf das Hamburger Forum zum Gespräch. Im September ist es wieder so weit. Sie laden zum zehnten Mal Zahnärzte in die Hansestadt zu Ihrem hochkarätigen Implantologie-Event ein. Welche Bedeutung hat die Veranstaltung für Sie, die Region und darüber hinaus?

Das Hamburger Forum für Innovative Implantologie ist Bestandteil eines um Opinionleader aufgebauten, bundesweiten implantologischen Veranstaltungsnetzwerks, das es sich zum Ziel gesetzt hat, auf hohem fachlichen Niveau erstklassige Referenten und Vorträge sowie Workshops in die Regionen zu bringen. Diese Ziele decken sich auch mit meinen Intentionen, aber vor allem mit den Aufgaben, die wir hier am Klinikum Hamburg-Eppendorf haben, wenn es darum geht, die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Arbeit in die Breite zu tragen sowie den fachlichen Austausch zu fördern.

Nicht jeder möchte für qualifizierte Fortbildungsangebote immer weit reisen und dabei viel Zeit aufwenden. In diesem Zusammenhang spielt auch das Thema Work-Life-Balance eine immer wichtigere Rolle. Also setzen wir hier mit unserer Veranstaltung an und bringen High-End-Fortbildung zu den Zahnärzten vor Ort und darüber hinaus. Dass dieses Konzept funktioniert, wird nicht nur angesichts der stabilen Teilnehmerzahlen, sondern auch dadurch deutlich, dass wir in diesem Jahr bereits unser zehnjähriges Jubiläum feiern – das übrigens ordentlich mit einer Party im Anschluss an den ersten Kongresstag gefeiert wird.



Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets ist der wissenschaftliche Leiter des Hamburger Forums.

„Wir setzen daher die Messlatte sicherlich fachlich hoch, transformieren aber die Informationen auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für den Praxisalltag.“

Infos zum Interview-partner



Anmeldung/Programm





Aufstocken des Fortbildungskontos

Durch das breit aufgestellte Programm aus wissenschaftlichen Vorträgen und Workshops können beim Hamburger Forum für Innovative Zahnmedizin bis zu 16 Fortbildungspunkte erworben werden. Als Rahmenprogramm wartet außerdem am Freitag, 22. September, ab 19 Uhr das feierliche Get-together anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Hamburger Forums. Anmeldungen und alle Informationen gibt es unter www.hamburger-forum.info. Für Fragen zur Veranstaltung steht die OEMUS MEDIA AG unter Tel. +49 341 48474-308 und event@oemus-media.de gern zur Verfügung.

Das Hamburger Forum steht unter dem Thema „Aktuelle Trends in der Implantologie“. Das klingt eher nach einem „Allgemeinüberblick“ als nach einer spannenden Veranstaltung für Spezialisten. Was erwartet die Teilnehmer?

Da trägt der Schein. Es ist in der Tat richtig, dass wir nicht so spezialisiert sein wollen, dass die Themen am Informationsbedarf der Zahnärzte vor Ort völlig vorbeigehen, weil sie einfach nicht oder nur bedingt für den Praxisalltag relevant sind. Wir setzen daher die Messlatte sicherlich fachlich hoch, transformieren aber die Informationen auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für den Praxisalltag. Das ist meiner Meinung nach sehr entscheidend. So wird es auch diesmal wieder viel Spannendes aus Wissenschaft und Praxis geben. Die Bandbreite der Vorträge reicht von der Knochen- und Weichgewebsregeneration über hochspezialisierte therapeutische Ansätze bis hin zu Prothetik und Digitalisierung sowie Parodontologie. Unser exzellentes Referententeam mit Experten aus dem universitären Bereich und/oder der Praxis wird wieder die Gesamtproblematik aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten. Dabei wird es im Kern dieser Tagung vor allem darum gehen, die aktuellen Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und auf den Prüfstand zu stellen sowie neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis eben entsprechend anwendungsorientiert aufzubereiten, zu vermitteln und zu diskutieren. Wenn Sie sich die Liste der Hauptreferenten und der Vortragsthemen anschauen, so ist es wieder nicht übertrieben zu sagen, dass dieses Programm auch der ein oder anderen großen Tagung zur Ehre gereicht hätte. Darüber hinaus bietet das sowohl inhaltlich als auch organisatorisch weitgefächerte Programm im Rahmen von Workshops und Seminaren zusätzlich viel Raum für die intensive Beschäftigung mit Spezialthemen der Implantologie.

Es lohnt sich also, am 22. und 23. September 2023 in das EMPIRE RIVERSIDE HOTEL auf St. Pauli zu kommen. Ich persönlich freue mich außerordentlich auf unsere Jubiläumsveranstaltung und lade alle Interessierten herzlich nach Hamburg ein.

Herr Prof. Smeets, vielen Dank für das Gespräch.



Abb. 1: Prof. Dr. Dr. Daniel Rothamel sprach beim Hamburger Forum 2022. – **Abb. 2:** Gut gelaunte Teilnehmer im Podium. – **Abb. 3:** Das Hamburger Forum wird durch namhafte Industrieaussteller, wie z. B. Bicon, unterstützt.